

Prof. Dr. G. Jägers Monatsblatt.

Organ

für Gesundheitspflege und Lebenslehre.

Zweiter Jahrgang.

Erscheint in 15 Nummern (November 1882 — Dezember 1883 incl.) zum Abonnementspreis von fünf Mark. Die einzelne Nummer kostet 40 Pfennig. — Insetate: die durchlaufende Petitzelle oder deren Raum 20 Pfennig. — Man abonniert bei **W. Kohlhammers Verlag** Stuttgart oder bei der nächsten Post resp. Buchhandlung.

Stuttgart.

№ 15.

Dezember 1883.

Inhalt:

Abonnementseinladung. — Die Nachtlust. — Die weiße und die gefärbte Haut unserer Hausthiere. — Kleinere Mittheilungen: Polarreisender über Wolle. Sympathieduft als Wohlgeschmack. Trieb zum Harnlassen. Kalte Bäder. Die Gewinnung aromatischer Substanzen. Duft und Träume. Rother Farbe. Einsetzung. Schlandrian. Endlich geht ihnen die Nase auf! Blumen und Musik. Ein ekelhafter Gebrauch. — Correspondenz. — Jocus: Wollene Lieder. Zur Niesbarkeit des Gesanges.

Einladung zum Abonnement

auf

Professor Dr. G. Jägers Monatsblatt 1884.

Nachdem unser Blatt seit seinem zweijährigen Bestehen eine fort und fort steigende Abonnentenzahl sich erworben, waltet kein Zweifel mehr darüber, daß dasselbe nicht etwa bloß einem vorübergehenden Bedürfnis entsprach, sondern einem andauernden. Infolge dessen kündigen die Unterzeichneten hiemit einen neuen **dritten Jahrgang** an, welcher 12 Nummern umfaßt und **4 Mark** kostet. Das Blatt erscheint wie bisher um die Mitte jeden Monats.

Im **Deutschen Reich**, **Oesterreich-Ungarn** und der **Schweiz** kann das Monatsblatt durch alle **Postanstalten** bezogen werden. Außerdem nehmen **alle Buchhandlungen des In- und Auslandes** Bestellungen entgegen.

Wo es gewünscht wird, namentlich an die verehrl. Leser in andern Staaten, liefern wir wie seither direkt, bitten aber in dem Falle um vorherige **Einsendung des Abonnementsbetrages**.

Um jede Störung in der Expedition zu vermeiden, ersuchen wir um **baldige Erneuerung des Abonnements** unter Benützung des beigefügten Bestellzettels.

Stuttgart, den 11. Dezember 1883.

Prof. Dr. G. Jäger, Herausgeber.

W. Kohlhammer, Verleger.